

Protokoll

Erörterung Stadt St. Goar

Rathaus St. Goar, 02.03.2015



Teilnehmer:

Hr. H. Vogt, Hr. J. Goedert (Stadt St.Goar)

Hr. A. Pabst (SSV Biebernheim); Hr. R. Link (Interessengruppe Dorfentwicklung B'heim)

1) Grundsätzliche Herangehensweise und Abwicklung der Projektidee "Dorfgemeinschaftshaus Biebernheim"

Stadt-Bgm. Vogt stellte die grundsätzliche Frage, ob ein Abschluß einer Projektidee "Dorfgemeinschaftshaus" evtl. in Zusammenhang mit dem 1200-jährigen Bestehen der Ortsgemeinde Biebernheim im Jahr 2020 verknüpft werden könnte. Ein solcher Zeitraum für die (Gesamt-)Umsetzung ist aus Sicht der Gesprächsteilnehmer grundsätzlich denkbar und als "offizieller" Rahmen, bzw. Abschluß vorstellbar.

Grundsätzlich wünscht Hr. Bgm. Vogt eine weitere, kurzfristige Abstimmung in Form eines "runden Tisches" mit dem Ortsbgm. Hr. Schneider, den Vertretern der Interessengemeinschaft Dorfentwicklung und beteiligten Vereinsvorsitzenden (Sportverein, Heimatverein). Einen Termin hierfür stimmt Hr. Vogt mit Orts-Bgm. Schneider ab, avisiert wird die KW12.

Grundsätzlich ist seitens Stadt der Ratsbeschluß zur Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes von 2009/2010 zu prüfen.

2) Haushalt Stadt St. Goar, Förderung

Stadt-Bgm. Vogt erläutert, dass ein evtl. Vorhaben im Etat der Stadt St.Goar verankert sein muß. Als realistischen Beschlußzeitraum sieht er die Haushaltsaufstellung der Jahre 2017/2018. Seitens Hr. Pabst und Link wurde deutlich gemacht, dass auf Grund der Gesamthematik "Dorfgemeinschaftshaus" und der vorangegangenen Verabschiedung des Dorfentwicklungskonzeptes unabhängig von der Haushaltsentscheidung der Stadt ein "Vorbeschuß" erreicht werden sollte (s. hierzu Punkt 4 "Finanzierung").

Für die Stadt steht die Umsetzung eines solchen Vorhabens unter der Prämisse, dass hierfür die maximal möglichen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden müssen.

Hr. Vogt schlägt hierzu eine kurzfristige Abstimmung mit Hr. Braun (Innenministerium RLP) sowie Hr. Parma und Hr. Gossler (LAG Mittelrhein) vor.

3) Projektidee und Veranlassung

Hr. Pabst und Hr. Link erläutern kurz die Veranlassung und die aktuelle Projektidee zur Untersuchung/Prüfung des Anwesens "Gasthaus Linde" für eine weitere Entwicklung als Dorfgemeinschaftshaus.

Auf Grund der Tatsache, dass sich die alte Schule als nicht optimal zur Umgestaltung als Dorfgemeinschaftshaus erwiesen hat und vor dem Hintergrund der Betriebsschlie-

„Schaffung&Entwicklung eines generationenübergreifenden Dorftreffpunktes“

ßung der Gastronomie "Zur Linde" hat sich eine grundsätzlich neue Situation im Vergleich zum Konzept "Dorfentwicklung" aus 2009/2010 ergeben.

Die Möglichkeit zum Aus-/Umbau der Immobilie "Zur Linde" wird von vielen beteiligten Biebernhaimer Bürgern als neue Chance und sinnvolle Möglichkeit zur nachhaltigen Schaffung eines Dorfmittelpunktes gesehen, der viele Funktionen eines dörflichen Zentrums erfüllen kann. Die Idee bedarf allerdings noch einer umfangreichen, fachlichen Prüfung. Hierzu hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, in der fachliche Expertise aus den Bereichen Planung, Architektur/Bauwesen, Raumordnung und Betriebswirtschaft und last not least Fachhandwerk vorhanden ist ("IG Dorfenentwicklung Biebernheim").

In den vorhandenen Räumlichkeiten und Einrichtungen der Immobilie sind theoretisch folgende Nutzungen möglich (barrierefrei, ebenerdig, behindertengerecht):

- Versammlungsort (Gesamt Dorfbevölkerung; Vereine; Parteien; u.a.)
- Jugend- und Kinderraum; Räumlichkeiten für Senioren
- Ausweichraum für (Indoor-)Sport
- Veranstaltungen (Festplatz; Dorfsaal; Kult. Veranstaltungen)
- Lagermöglichkeiten Vereine
- Nebengebäude (altes Bauernhaus) als Dorfmuseum/Archiv/Bibliothek

4) Finanzierung und Förderung

Zur Finanzierung der vorgenannten Projektidee müssen grundsätzlich alle möglichen Fördermöglichkeiten untersucht werden.

Bisher bekannt sind folgende Fördermöglichkeiten, diese sollen in gemeinsamer Abstimmung zwischen Stadt und IG Dorfentwicklung weiter untersucht werden:

- Dorferneuerung
- LEADER-Förderung
- Energetische Sanierungen

Zur Finanzierung eines solchen Projektes wurden folgende Möglichkeiten angesprochen

- -Veräußerung städt. Immobilien in Biebernheim
- Verwendung zweckgebundenes Erbe W. Kuhn
- Eigenleistungen Bevölkerung, Vereine, u.a. (Planung, Umsetzung/Bau, Unterhaltung)
- Sponsoring, Spenden, u.a.

5) Agenda und Zeitplan

Zur weiteren Prüfung und Umsetzung der Projektidee wurde folgender Ablauf besprochen:

- (Weitere) Abstimmung bei Stadt StG über Konzeptidee ("Runder Tisch"); ca. KW 12
- Fortschreibung und detaillierte Ausarbeitung des Konzeptes durch IG Dorfentwicklung
- Kurzfristige Abstimmung mit Innenministerium und LAG Mittelrhein (Veranlassung Bgm. Hr. Vogt)
- Schaffung "formaler Rahmen" für die IG Dorfentwicklung (evtl. Abteilung in Heimatverein oder Förderverein)
- Bürgerinformation und ggfs. Bürgerversammlung (avisiert Mitte bis Ende April; evtl. Anfang Mai)